



Stiftung Universität Hildesheim • Postfach 10 13 63 • D-31141 Hildesheim

Hauptgebäude
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim

Fachbereich III – Informations-
und Kommunikations-
wissenschaften

Dr. Thomas Mandl

Fon: 0 51 21/8 83-8 37
Fax: 0 51 21/8 83-802
E-Mail: mandl@uni-
hildesheim.de

Hildesheim, 18.07.2005

Koreanische Delegation besucht Universität Hildesheim

Die Pflege internationaler Beziehungen wird für Hochschulen immer wichtiger. Nur der Austausch und die Zusammenarbeit mit Universitäten anderer Länder kann das hohe Niveau der Forschung und Lehre in Deutschland garantieren.

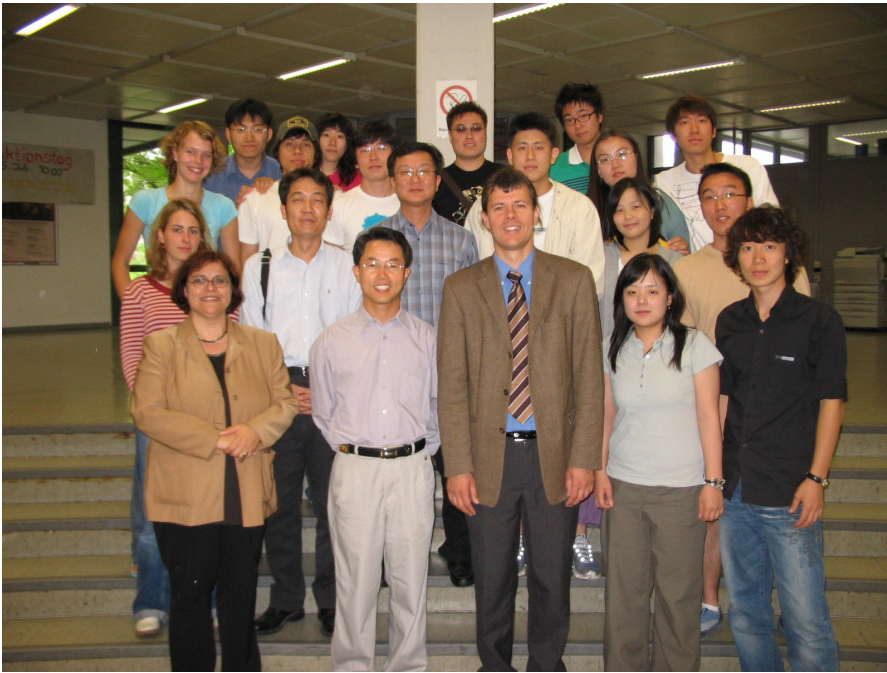
Am 29.6. und am 30.6. besuchte eine süd-koreanische Delegation von der Paichai Universität in der Stadt Daejon unter Leitung von Prof. Dr. Do-Wan Kim, Prof. Dr. Jae Gil Jeong und Prof. Dr. Jingeol Lee aus der Division of Information Technology mit dreizehn fortgeschrittenen Studierenden die Universität Hildesheim. Die Gruppe informierte sich über informationswissenschaftliche Studiengänge und laufende Forschungsprojekte.

Das Programm begann mit einer Stadtführung in der Altstadt Hildesheims, so dass auch der kulturelle Aspekt der Reise nicht zu kurz kam. Anschließend trafen die Gäste in den historischen Räumen im Logenhaus in der Keßlerstrasse ein und zeigten sich auch dort tief beeindruckt von dem kulturellen Reichtum Hildesheims. Die Vizepräsidentin für Forschung und Internationales, Frau Prof. Dr. Womser-Hacker richtete ein Grußwort an die von ihr eingeladene Delegation. Nach einem Vortrag über die Struktur der Universität und die Studiengänge Internationales Informationsmanagement (IIM) und Informationsmanagement/Informationstechnologie (IMIT) von Dr. Thomas Mandl traf man sich bei einem kleinem Buffett zum ersten Gedankenaustausch. Dazu gesellten sich auch drei koreanisch-sprachige IIM-Studierende aus Hildesheim, so dass die Gäste sich ganz heimisch fühlten. Den Abend bereicherte das englische Theaterstück „The same but completely different“ der English Drama Group des Instituts für Angewandte Sprachwissenschaft der Universität Hildesheim.

Der folgende Vormittag war mit intensiven Präsentationen der informationswissenschaftlichen Forschungsprojekte ausgefüllt. Vorgestellt wurden Arbeiten zur maschinellen Verarbeitung der japanischen Sprache, Entwicklungen zum mehrsprachigen Information Retrieval, das Projekt MEUM zur netzgestützten Kooperation im Bereich der Fachübersetzung, das Software-System VitaminL für die Erkennung der Gruppenstruktur in virtuellen Teams sowie das Kooperationsprojekt EIKON, welches mit der Blaupunkt GmbH durchgeführt wird.

Die koreanischen Professoren und Studierenden waren sehr interessiert an den Hildesheimer Projekten und es konnten konkrete Absprachen für ein gemeinsames Forschungsprojekt getroffen werden.

Bei einem abschließenden Essen in der Mensa mit zahlreichen Hildesheimer Studierenden entspannten sich die Gäste bevor sie nach Berlin weiterreisten.



Gruppenbild



Prof. Dr. Kim Do-Wan und Vizepräsidentin Prof. Dr. Womser-Hacker



Dr. Caroli stellt das Projekt MEUM vor



Die Gäste in der Keßlerstr.